

30.09.2008 – 21:15 Uhr

Media Service: "Absturz einer Schweizer Grossbank ist nicht unmöglich" (swissinfo)*Bern (ots) -*

- Hinweis: Bildmaterial steht zum kostenlosen Download bereit
unter: <http://www.presseportal.ch/de/pm/100001296> -

Die internationale Finanzkrise hat Europa erreicht. Auch der Absturz einer Schweizer Grossbank ist nicht unmöglich. Zwei Spezialisten antworten in einem Interview mit swissinfo auf die Frage: Was wäre, wenn...?

Professor Sergio Rossi ist Spezialist für Makroökonomie und Finanzwirtschaft an der Universität Freiburg. Michel Juvet arbeitet als Finanzexperte bei der Bank Bordier.

Wäre die Übernahme einer Schweizer Grossbank durch eine ausländische Bank eine Lösung?

Sergio Rossi: Ja. Aber ich würde eine andere Option vorziehen. Wenn die UBS in Konkursgefahr gerät, sollte die Credit Suisse sie übernehmen, zumindest zu einem Teil. Zu diesem Zweck müsste die Wettbewerbskommission für einmal die Aussetzung jenes Gesetzes beschliessen, das eine solche Fusion verhindert.

Michel Juvet: Eine Fusion mit der Credit Suisse hätte zwangsläufig Auswirkung auf die Zahl der Beschäftigten, da Doppelspurigkeiten ausgemerzt würden. Andererseits hätte es den Vorteil, dass der Finanzplatz Schweiz seine Position verteidigen könnte, insbesondere das Bankgeheimnis.

Ganzes Interview unter: www.swissinfo.ch

swissinfo ist eine Unternehmenseinheit der SRG SSR idée suisse (Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft). Sie hat die Aufgabe, im Ausland lebende Schweizerinnen und Schweizer über die Ereignisse in ihrem Heimatland zu informieren und den Bekanntheitsgrad der Schweiz im Ausland zu steigern. Hierzu betreibt swissinfo eine News- und Informationsplattform im Internet, die in neun Sprachen zur Verfügung steht: www.swissinfo.ch.

Kontakt:

marketing@swissinfo.ch

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001296/100570625> abgerufen werden.